

Medienmitteilung

Erfolgsjahr für den Klimaschutz – Die Stiftung myclimate präsentiert im Jahresbericht 2017 Rekordumsätze

Zürich, den 30. Mai 2018 – Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate hat heute ihr Jahresergebnis 2017 veröffentlicht. myclimate blickt dabei auf das erfolgreichste Geschäftsjahr seit der Gründung der Stiftung zurück. Der Ertrag ist auf mehr als 14 Millionen Franken (CHF) gestiegen. Über 800'000 Tonnen CO₂ wurden mit myclimate im letzten Jahr kompensiert. In der Schweiz haben starke Partnerschaften u.a. mit Migros und Coop sowie ein weiter gestiegenes Interesse von Privatpersonen zum guten Ergebnis beigetragen. Zudem wurde mit myclimate «Cause We Care» ein Programm lanciert, das den Schweizer Tourismus nachhaltig zu wandeln beginnt. International hat sich myclimate dank attraktiver Aufträge weiter positioniert. Seit Gründung hat myclimate 100 Millionen Franken für Klimaschutzprojekte aktivieren können.

Auch im Jahr 2017 haben wieder deutlich mehr Unternehmen und Privatpersonen Klimaschutz mit myclimate umgesetzt, Emissionen kompensiert, Beratungsangebote wahrgenommen und sich lokal und global engagiert. Kathrin Dellantonio, Mitglied der Geschäftsleitung bei myclimate, kommentiert: «Mehr als 800'000 Tonnen kompensierter CO₂-Emissionen bedeuten eine weitere Steigerung um mehr als zehn Prozent zum Rekordvorjahr. Neue starke Partnerschaften lassen uns mit grosser Zuversicht nach vorne schauen. Das weiterhin steigende Interesse von Unternehmen an unseren Dienstleistungen, ob an Beratungsaufträgen oder an Bildungsengagements, bestätigt uns ebenfalls in unserer Arbeit. Mit Blick auf die zu langsamen Fortschritte in der Bekämpfung des Klimawandels und dem gewaltigen Potenzial für die nachhaltige Entwicklung weltweit – in unseren Projekten und über diese hinaus – bleibt aber noch viel zu tun. Wir bewegen uns in die richtige Richtung, nur die Geschwindigkeit ist im Moment noch nicht ausreichend.»

myclimate 2017 – die wichtigsten Kennzahlen

Der Gesamtertrag der Stiftung belief sich 2017 auf 14,29 Millionen Schweizer Franken. Davon entfielen CHF 10,63 Millionen auf Erträge aus den CO₂-Kompensationen. Die Geschäftsbereiche Bildung sowie Beratung & Lösungen trugen mit 1,4 und 1,6 Millionen Franken zum Gesamtergebnis bei. Sowohl Kompensationen als auch Spenden von Privatpersonen über die myclimate Webrechner haben sich stark entwickelt und gut eine Million Franken beigesteuert.

Auch 2017 haben myclimate Projekte weltweit massiv CO₂-Emissionen eingespart und nachweislich zum Erreichen der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beigetragen. Sechs Millionen Tonnen an CO₂-Reduktionen wurden seit Gründung der Stiftung generiert. Mehr als 100 Millionen Franken wurden in dieser Zeit für den Klimaschutz von Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen aktiviert. Das resultiert unter anderem in der Installation von mehr 600'000 effizienten Kochern und rund 56'000 Kleinbiogasanlagen. Mehr als 9'000 Arbeitsstellen konnten so geschaffen werden. Gleichzeitig wurden mehr als 20'000 Schulkinder, mehr als 9'000 Auszubildende und Lernende in der Schweiz sowie 1'600 Studierende weltweit zum eigenen Handeln motiviert. Insgesamt profitieren seit 2002 mehr als 5,4 Millionen Menschen weltweit vom Wirken von myclimate.

Der myclimate-Jahresbericht 2017 inkl. detaillierter und von der KPMG AG revidierter Konzernrechnung ist unter folgendem Link einsehbar:

www.myclimate.org/jahresbericht

Erfolgsgeschichten

Das Stiftungsjahr 2017 war von Premieren und aussergewöhnlichen Partnerschaften geprägt. Im Herbst 2017 lancierte myclimate zusammen mit 15 Partnern «Cause We Care». myclimate «Cause We Care» ist eine freiwillige Initiative für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Schweizer Tourismus. Dabei übernehmen Kunden und Anbieter gemeinsam Verantwortung. Die Initiative erzielt doppelte Wirkung: Einerseits werden die klimaschädlichen Produkt- und Angebotsemissionen ausgeglichen. Gleichzeitig werden Nachhaltigkeitsmassnahmen direkt vor Ort angestossen. myclimate «Cause We Care» wird vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO über das Programm «Innotour» gefördert.

Bei der Weltklimakonferenz in Bonn wurde myclimate als exklusiver Partner für das MRV (Monitoring, Reporting, Verification) der von Arnold Schwarzenegger gegründete R20-Foundation vorgestellt. In diesem Rahmen begleitet myclimate mit einer massgeschneiderten Lösung den «Impact Investment African Subnational Climatefund» und legt Kriterien sowie entsprechende Leistungskennzahlen fest, aufgrund derer über Investitionen in Projekte entschieden wird. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Projekten im Bereich «Green Infrastructure». myclimate berät R20 zudem im Bereich der Bewertungsmethodik, stellt die Verknüpfung zu den SDGs her und entwickelt eine verständliche Berichterstattung über die Projektwirkung (Impact Measurement).

Mehr Klimaschutz wäre möglich

Auch 2017 musste myclimate wiederum die Erfahrung machen, dass vorhandene Bereitschaften und Möglichkeiten für mehr wirksamen Klimaschutz nicht genutzt werden. Kunden und Privatpersonen allgemein finden beim Kauf eines Produktes oder der Buchung einer Dienstleistung noch immer zu selten eine einfache, transparente Möglichkeit, durch Kompensation Verantwortung für die eigenen Emissionen zu übernehmen. Überall dort, wo dies einfach, transparent und schnell möglich ist, sind die Beteiligungsraten hoch (z.B. bei Hotelplan, den Schweizer Jugendherbergen oder Mobility).

«myclimate hat gemeinsam mit vielen Partnern etablierte und erfolgreiche Lösungen geschaffen, die der Pionierphase nun entwachsen und grossflächig Wirkung erzielen. Ich bin überzeugt, dass diese Lösungen den Beginn eines langfristigen Erfolgsweges für den Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung darstellen. Die Zeit ist reif für grosse Klimaschutztaten!», wirft Urs Egger, Präsident des Stiftungsrates von myclimate einen positiven Blick in die Zukunft.

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate

kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 37 61

www.myclimate.org

Über myclimate – The Climate Protection Partnership

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und China.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 100 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz rund 20'000 Schülerinnen und Schüler und mehr als 9'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Emissionsberechnungen auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten „Game Changing Climate Lighthouse Activities“ ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt „Klimalokal“ 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis „PrixEco“ ausgezeichnet. Für den hervorragenden Ausgleich zwischen Berufs- und Familienleben bekam myclimate 2017 den «Prix Balance» zugesprochen.

myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate